

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.  
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

## **„Es gibt keinen Ort ... an dem ICH, GOTT, nicht bin“**

**„Bin ICH nur ein GOTT, der nahe ist, spricht der HERR,  
und nicht auch ein GOTT, der ferne ist?“** Jeremia 23, 23 – Luther

**Bin ICH es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?“, spricht der HERR.** Jeremia 23, 24b – Luther

**„Es gibt keinen Ort im Himmel und auf der Erde, an dem ICH nicht wäre!“**

Jeremia 23, 24b – Gute Nachricht

Liebe Freunde,

„Wo war GOTT nur? Warum hat ER nicht geholfen? Hat ER mein Schreien einfach überhört? Weshalb hat ER nicht eingegriffen?“ So reagieren wir, wenn wir Wege nicht verstehen, wenn Geschehen uns irritieren und unsere wohlgeordneten Pläne über Bord kippen.

Was wir nicht verstehen, führt uns an unsere Grenzen und weckt neue Fragen auf. Das erleben wir häufig zunächst als unbequem und störend. Es wühlt uns auf und fordert uns zu neuen Schritten heraus!

### **Nur eine kleine Schraube**

Ein kleines Erlebnis, das kürzlich passierte: Es war Samstag. Wie an jedem Tag las ich morgens in der Bibel und bat GOTT um Sein Geleit und Seinen Segen für diesen Tag. Das war mir wichtig, denn ein voller Tag lag vor mir! Dazu kam noch ein Anruf am Abend zuvor, der mich aufmerken ließ ... doch wie sollte dafür auch noch Zeit sein? Ein großer Berg stand vor mir und mir war klar: Heute brauchte ich JESU Leiten mal wieder ganz besonders! So legte ich alles in GOTTES Hand. Nur ER konnte das schaffen, das war mir klar!

Der Vormittag verlief erstaunlich ‚erfolgreich‘. Nachmittags setzte ich mich mit einem gut durchdachten Plan ins Auto, um die vielen Stationen anzufahren. Dabei hoffte ich auf denselben Fluss wie morgens. Nach einem kurzen Stopp bei einem Handwerker fuhr ich hinaus auf die Landstraße. „Weshalb lenkt mein Auto so seltsam?“, stutzte ich. Die Ampel kurz danach zeigte rot. Wie gut. Ich stieg aus und sah, dass dem rechten Vorderrad Luft fehlte. „Oh nein, nicht auch das noch!“, jammerte ich. Ein innerer Impuls ließ mich umdrehen. Bei der Tankstelle am Ortseingang pumpte gerade jemand seine Reifen auf. Ich stellte mich daneben. Hilfsbereit sah er meinen Reifen an und fand gleich die Ursache: eine Schraube steckte im Reifen! Dann pumpte er mir etwas Luft hinein.

Da stand ich nun wie ein begossener Pudel. Was jetzt? Eine kleine Schraube war dabei, meinen Tag zu ruinieren! Und vielleicht sogar noch den Montag, denn wer konnte mir samstags um 13.30 Uhr helfen? Plötzlich fiel mir die kleine Werkstatt im Ort ein und ich fuhr vorsichtig hin. Sie war noch geöffnet und in ein paar Minuten war alles gerettet! Und als Preis nannte er genau den Betrag, den

ich im Auto bereit liegen hatte – freilich für etwas anderes. Ich war zwischen Schock und Staunen hin und her gerissen! Zuerst brauchte ich eine Pause. Dann entschied ich etwas zaghaft, nach einem kräftigen Gebet um Schutz und Führung, das Programm neu anzugehen. Unglaublich: Plötzlich lief alles mit vollem Rückenwind. Deutlich spürte ich, auch die Sache mit dem Anruf aufzunehmen, was ein Abstecher in einen weiteren Ort bedeutete. Als ich gerade dort war, kam genau in diesem Augenblick eine Person angefahren, die sich als äußerst hilfreich erwies. Das konnte nur GOTTES führende Hand und SEIN Zeitmaß vollbringen!

Abends blickte ich zurück: Nahezu alles war erledigt! Das war erstaunlich! Immer deutlicher wurde mir bewusst, *wie* gegenwärtig GOTT in all dem war: die rote Ampel, die Hilfe an der Tankstelle, die noch geöffnete Werkstatt, die zeitlich haarscharf passende Begegnung, ...

### **GOTT ist gegenwärtig**

Dieses Lied schrieb Gerhard Teerstegen. Wir singen es gern in Gottesdiensten und Anbetungszeiten. Genauso wahr ist es jedoch mitten in unserem Alltag! Gott *ist* gegenwärtig! Gerade da, wo Er uns ferne scheint und Wege unbegreiflich für uns sind. „Es gibt *keinen* Ort im Himmel und auf der Erde, an dem ICH nicht wäre!“

Betrachten Sie auch gerne den - für uns sichtbaren - Himmel? Wie die Wolken ihre Bahn ziehen, welche gewaltigen Farbspiele da stattfinden, wie Sterne von weither strahlen? Wie klein erscheinen dort die Flugzeuge, die auf dem Flughafen so groß sind. Jeremia sagt hier: GOTT *erfüllt* die Weite des Himmels und der Erde! Wie könnten wir IHN in dieser gewaltigen Majestät je begreifen!

Ja, ER ist DER UNBEGREIFLICHE, der uns ferne ist. Und dennoch ist er zugleich DER NAHE, DER gegenwärtig ist, zu *jeder* Zeit, in *jedem* Zustand, an *jedem* Ort! Welch eine Zuversicht und ein Trost!

### **Impuls:**

Genauso wie in unseren Freuden, im Erfolg und Gelingen gilt auch in dem, was uns Not und Kummer bereitet und beschwert: GOTT *ist* gegenwärtig! Egal ob wir das spüren oder nicht!

Es gibt *keinen* Ort im Himmel und auf der Erde, an dem GOTT nicht ist!

SEINE Größe und Gegenwart vermag Himmel und Erde zu *erfüllen*, so dass ER überall gegenwärtig ist, auch wenn dies unser Vorstellungsvermögen weit übersteigt!

Wir können stets zu IHM kommen, mit Kleinem und Großem, in Freude und Not! Vielleicht handelt ER anders, als wir's erwarten, dennoch entgeht IHM *nichts* und: ER *ist* dabei!

Gott *ist* gegenwärtig!

Dieser Gott segne Sie!

Irmgard Ott  
Seelsorgerliche Beraterin

